

Allgemeine Einkaufsbedingungen der Atlantic Zeiser GmbH (AEB)

Atlantic Zeiser GmbH General Terms and Conditions of Purchase (GTCP)

(English translation is for convenience only)

1. Definitionen

Käufer im Sinne der nachstehenden Bedingungen ist die Atlantic Zeiser GmbH, Carl-Benz-Str. 16, 78576 Emmingen-Liptingen, Deutschland.

„Produkte“ bezieht sich auf die in der Bestellung angegebenen Produkte des Verkäufers.

„Verkäufer“ bezieht sich auf das Unternehmen, das dem Käufer ein Verkaufsangebot sendet.

„Dienstleistungen“ bezieht sich auf die in der Bestellung angegebenen Dienstleistungen des Verkäufers.

„Parteien“ bezieht sich sowohl auf den Käufer als auch auf den Verkäufer.

2. Geltungsbereich, Form

2.1 Die vorliegenden Allgemeinen Einkaufsbedingungen (AEB) gelten für alle Geschäftsbeziehungen des Käufers mit Geschäftspartnern und Lieferanten („Verkäufer“). Die AEB gelten nur, wenn der Verkäufer Unternehmer (§ 14 BGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.

2.2 Die AEB gelten insbesondere für Verträge über den Verkauf, die Herstellung und/oder die Lieferung beweglicher Sachen („Ware“), ohne Rücksicht darauf, ob der Verkäufer die Ware selbst herstellt oder bei Zulieferern einkauft (§§ 433, 650 BGB) sowie für Verträge über die Erbringung von Dienstleistungen. Sofern nichts anderes vereinbart, gelten die AEB in der zum Zeitpunkt der Bestellung des Käufers gültigen bzw. jedenfalls in der ihm zuletzt in Textform mitgeteilten Fassung als Rahmenvereinbarung auch für gleichartige künftige Verträge, ohne dass der Käufer in jedem Einzelfall wieder auf deren Geltung hinweisen müsste.

2.3 Diese AEB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Verkäufers werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als der Käufer ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn der Käufer in Kenntnis der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verkäufers dessen Lieferungen vorbehaltlos annimmt.

2.4 Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Verkäufer (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AEB. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, ein schriftlicher Vertrag bzw. die schriftliche Bestätigung des Käufers maßgebend.

2.5 Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen des Verkäufers in Bezug auf den Vertrag (z.B. Fristsetzung, Mahnung, Rücktritt) sind schriftlich, d.h. in Schrift- oder Textform (z.B. Brief, E-Mail, Telefax) abzugeben. Gesetzliche Formvorschriften und weitere Nachweise insbesondere bei Zweifeln über die Legitimation des Erklärenden bleiben unberührt.

1. Definitions

“Buyer” refers to the legal entity Atlantic Zeiser GmbH, Carl-Benz-Str. 16, 78576 Emmingen-Liptingen, Germany.

“Products” refers to the Seller's products as specified in the Purchase Order.

“Seller” refers to the company that sends a Sales Proposal to the Buyer.

“Services” refers to the Seller's services as specified in the Purchase Order.

“Parties” refers to both the Buyer and the Seller.

2. Scope of Application, Formal requirements

2.1 These General Terms and Conditions of Purchase (GTCP) apply to all business relationships of the Buyer with its business partners and suppliers (“Sellers”). The GTCP only apply if the seller is an entrepreneur (§ 14 BGB), a legal entity under public law or a special fund under public law.

2.2 The GTCP apply in particular to contracts for the sale, manufacturing and / or delivery of goods (“goods”), regardless of whether the seller manufactures the goods himself or buys them from suppliers (§§ 433, 650 BGB) and to contracts for the provision of services. Unless otherwise agreed, the GPC shall apply in the version valid at the time of the order of the buyer or at least in the version communicated to him in text form as a framework agreement for similar future contracts, without having the buyer to refer to them again in each individual case.

2.3 These GTCP apply exclusively. Divergent, conflicting or supplementary General Terms and Conditions of the Seller shall only become part of the contract if and insofar the Buyer has expressly agreed to their validity in writing. This approval requirement applies in any case, even the Buyer accepts the deliveries without reservation in knowledge of the general terms and conditions of the seller.

2.4 In individual cases, individual agreements with the seller (including side letter/agreements, additions and changes) have priority over these GTCP. For the content of such agreements, unless agreed otherwise, a written contract or written confirmation of the Buyer is required and shall prevail.

2.5 Declarations of legal relevance and announcements of the seller in relation to the contract (e.g. setting of deadlines, reminder, cancellation) must be submitted in writing, i.e. in writing or text form (e.g. letter, e-mail, fax). Statutory formal requirements and further proof, especially in case of doubt about the legitimacy of the declarant, remain unaffected.

- 2.6 Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine derartige Klarstellung gelten daher die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen AEB nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.

3. Vertragsschluss

- 3.1 Die Bestellung des Käufers gilt frühestens mit schriftlicher Abgabe oder Bestätigung als verbindlich. Auf offensichtliche Irrtümer (z.B. Schreib- und Rechenfehler) und Unvollständigkeiten der Bestellung einschließlich der Bestellunterlagen hat der Verkäufer den Käufer zum Zwecke der Korrektur bzw. Vervollständigung vor Annahme hinzuweisen; ansonsten gilt der Vertrag als nicht geschlossen.
- 3.2 Der Verkäufer ist verpflichtet, die Bestellung innerhalb einer Frist von 3 Arbeitstagen (am Sitz des Verkäufers) schriftlich zu bestätigen oder insbesondere durch Versendung der Ware vorbehaltlos auszuführen (Annahme). Eine verspätete Annahme gilt als neues Angebot und bedarf der Annahme durch den Käufer.

4. Lieferzeit und Lieferverzug

- 4.1 Die vom Käufer in der Bestellung angegebene Lieferzeit ist bindend. Wenn die Lieferzeit in der Bestellung nicht angegeben und auch nicht anderweitig vereinbart wurde, beträgt sie 4 Wochen ab Vertragsschluss. Der Verkäufer ist verpflichtet, den Käufer unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen, wenn er vereinbarte Lieferzeiten – aus welchen Gründen auch immer – voraussichtlich nicht einhalten kann.
- 4.2 Erbringt der Verkäufer seine Leistung nicht oder nicht innerhalb der vereinbarten Lieferzeit oder kommt er in Verzug, so bestimmen sich die Rechte des Käufers – insbesondere auf Rücktritt und Schadensersatz – nach den gesetzlichen Vorschriften. Die Regelungen in 4.3 bleiben unberührt.
- 4.3 Ist der Verkäufer in Verzug, kann der Käufer – neben weitergehenden gesetzlichen Ansprüchen – pauschalierten Ersatz des Verzugschadens in Höhe von 0,2% des auftragsgegenständlichen Nettopreises pro Arbeitstag (am Sitz des Verkäufers) des Verzuges verlangen (höchstens 1% pro Woche), insgesamt jedoch nicht mehr als 5% des Nettopreises der verspätet gelieferten Ware bzw. Dienstleistung. Dem Käufer bleibt der Nachweis vorbehalten, dass ein höherer Schaden entstanden ist. Dem Verkäufer bleibt der Nachweis vorbehalten, dass überhaupt kein oder nur ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

5. Leistung, Lieferung, Gefahrübergang, Annahmeverzug

- 5.1 Der Verkäufer ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Käufers nicht berechtigt, die von ihm geschuldete Leistung durch Dritte (z.B. Subunternehmer) erbringen zu lassen. Der Verkäufer trägt das Beschaffungsrisiko für seine Leistungen, wenn nicht im Einzelfall etwas anderes vereinbart ist (z.B. Beschränkung auf Vorrat).
- 5.2 Die Lieferung/Leistung erfolgt an den in der Bestellung angegebenen Ort (Bestimmungsort). Ist der Bestimmungsort nicht angegeben und nichts anderes vereinbart, so hat die Lieferung an den Geschäftssitz des Käufers zu erfolgen. Der jeweilige Bestimmungsort ist auch der Erfüllungsort für die Lieferung/Dienstleistung und eine etwaige Nacherfüllung (Bringschuld).

- 2.6 References to the validity of statutory provisions are only of clarifying significance. Even without such clarification, the statutory provisions therefore apply unless they are directly amended or expressly excluded in these GPC.

3. Conclusion of contract

- 3.1 The order of the Buyer is binding at the earliest with delivery/confirmation of the order in written form. In case of obvious errors (e.g. typing and miscalculation) and incompleteness of the order, including the order documents, the seller must advise the Buyer for the purpose of correction or completion before acceptance; otherwise the contract is considered not closed.
- 3.2 The seller is obliged to confirm the binding order in writing within a period of 3 working days (at the seat of the seller) or by fulfilling the order by sending the goods within this period without any reserve (acceptance). A later acceptance is considered a new offer and requires the Buyer's acceptance.

4. Delivery time and delivery delay

- 4.1 The delivery time specified by the Buyer in the order is binding. If the delivery time is not specified in the order and has not been agreed otherwise, it shall be 4 weeks from the conclusion of the contract. The seller is obliged to inform the Buyer immediately in writing, if he is not able to comply with agreed delivery times - for whatever reason.
- 4.2 If the seller does not accomplish the order or does not do so within the agreed delivery time or if he is in default, the Buyer's rights - in particular to cancellation and compensation for damages - are subject to the statutory provisions. The regulations in point 4.3 remain unaffected.
- 4.3 If the seller is in default, the Buyer may demand - in addition to further legal claims - a flat-rate compensation of the default damage in the amount of 0,2 % per working day (at the seat of the buyer) in default of the net price of the respective order per completed calendar week (maximum 1% per week), but no more than 5% of the net price of the delayed delivered goods and services. The Buyer remains entitled to proof and claim for damages exceeding this amount. The seller reserves the right to prove that no or only a considerably lesser damage has occurred.

5. Performance, delivery, risk of ownership, default of acceptance

- 5.1 The seller is not entitled, without prior written consent of the Buyer, to have his obligations performed by third parties (e.g. subcontractors). The seller bears the procurement risk for his services, unless otherwise agreed in individual cases (e.g. limitation to stock).
- 5.2 The Seller agrees to deliver Products and/or perform Services in a previously agreed location, subject to the terms and conditions of delivery and/or performance as specified in the Purchase Order. If the place of delivery/performance is not specified and nothing else has been agreed, the delivery shall be made to the place of business of the buyer. The respective place of destination is also the place of performance for the

- 5.3 Der Lieferung ist ein Lieferschein unter Angabe von Datum (Ausstellung und Versand), Inhalt der Lieferung (Artikelnummer und Anzahl) sowie der Bestellkennung (Datum und Nummer) des Käufers beizulegen. Fehlt der Lieferschein oder ist er unvollständig, so hat der Käufer hieraus resultierende Verzögerungen der Bearbeitung und Bezahlung nicht zu vertreten. Getrennt vom Lieferschein ist dem Käufer eine entsprechende Versandanzeige mit dem gleichen Inhalt zuzusenden.
- 5.4 Das Risiko des zufälligen Untergangs und der zufälligen Beschädigung geht nach Maßgabe der in der Bestellung angegebenen INCOTERMS Bedingungen auf den Käufer über. Ist eine solche Bestimmung in der Bestellung oder auf sonstige Weise nicht getroffen, so geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Sache mit Übergabe am Erfüllungsort auf den Käufer über. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, ist diese für den Gefahrübergang maßgebend. Auch im Übrigen gelten bei einer Abnahme die gesetzlichen Vorschriften des Werkvertragsrechts entsprechend. Der Übergabe bzw. Abnahme steht es gleich, wenn der Käufer sich im Annahmeverzug befindet.
- 5.5 Für den Eintritt des Annahmeverzuges des Käufers gelten die gesetzlichen Vorschriften. Der Verkäufer muss dem Käufer seine Leistung aber auch dann ausdrücklich anbieten, wenn für eine Handlung oder Mitwirkung des Käufers (z.B. Beistellung von Material) eine bestimmte oder bestimmbare Kalenderzeit vereinbart ist. Gerät der Käufer in Annahmeverzug, so kann der Verkäufer nach den gesetzlichen Vorschriften Ersatz seiner Mehraufwendungen verlangen (§ 304 BGB). Betrifft der Vertrag eine vom Verkäufer herzustellende, unvertretbare Sache (Einzelfertigung), so stehen dem Verkäufer weitergehende Rechte nur zu, wenn der Käufer sich zur Mitwirkung verpflichtet hat und das Unterbleiben der Mitwirkung zu vertreten hat

6. Preise und Zahlungsbedingungen

- 6.1 Der in der Bestellung angegebene Preis ist bindend. Im Zweifel und soweit sich aus den sonstigen Umständen nichts Abweichendes ergibt, verstehen sich alle Preise einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer, soweit im zugrundeliegenden Angebot des Verkäufers nicht anders ausgewiesen.
- 6.2 Sofern im Einzelfall nicht etwas anderes vereinbart ist, schließt der Preis alle Leistungen und Nebenleistungen des Verkäufers (z.B. Montage, Einbau) sowie alle Nebenkosten (z.B. ordnungsgemäße Verpackung, Transportkosten einschließlich eventueller Transport- und Haftpflichtversicherung) ein.
- 6.3 Soweit nicht anders vereinbart, gelten die nachfolgenden Regelungen unter Ziffer 6.3:
- Der vereinbarte Preis ist innerhalb von 90 Kalendertagen ab vollständiger Lieferung und Leistung (einschließlich einer ggf. vereinbarten Abnahme) sowie Zugang einer ordnungsgemäßen Rechnung zur Zahlung fällig. Wenn der Käufer innerhalb von 14 Kalendertagen Zahlung leistet, gewährt der Verkäufer 3% Skonto auf den Nettobetrag der Rechnung. Bei Banküberweisung ist die Zahlung rechtzeitig erfolgt, wenn der Überweisungsauftrag des Käufers vor Ablauf der Zahlungsfrist bei dessen Bank eingeht; für Verzögerungen durch die am Zahlungsvorgang beteiligten Banken ist der Käufer nicht verantwortlich.

delivery/services and any subsequent performance (delivery debt).

- 5.3 The delivery has to be accompanied by a delivery note stating the date (issue and shipping), content of the delivery (item number and number) and the order code (date and number) of the Buyer. If the delivery note is missing or incomplete, the Buyer is not responsible for the resulting delays in processing and payment. Additionally, to the delivery note, the Seller has to provide the Buyer a corresponding shipping notice meeting the same requirements.
- 5.4 The Seller acknowledges and agrees that the risk of loss and damage of the Products will be transferred to the Buyer in accordance with the INCOTERMS as specified in the Purchase Order. In case of the absence of such specification in the Purchase Order or otherwise, the risk of accidental loss and damage of the goods passes to the Buyer at the place of performance on delivery. Insofar as a formal acceptance has been agreed, this shall be decisive for the transfer of risk. In the event of acceptance of delivery, the statutory provisions on contracts for work and services law apply additionally and accordingly. For the purpose of this provision, a default of acceptance shall have the same effect like acceptance.
- 5.5 In the event of default of acceptance of the Buyer, the statutory provisions apply. However, the seller must also expressly offer his services to the Buyer if a specific or determinable calendar time has been agreed for an action or participation of the Buyer (e.g. provision of material). If the Buyer is in default of acceptance, the seller may demand compensation of his additional expenditure in accordance with the statutory provisions (§ 304 BGB). If the contract relates to a specific item to be individually produced by the seller (one-off production), the seller has further rights only the Buyer is committed to cooperation and is reliable for the failure to cooperate.

6. Prices and terms of payment

- 6.1 The price stated in the order is binding. In case of doubt and in the absence contradictory circumstances, all prices include statutory VAT, unless stated otherwise in the respective offer of the seller.
- 6.2 Unless agreed otherwise in individual cases, the price includes all services and ancillary services of the seller (e.g. installation, installation) as well as all ancillary costs (e.g. proper packaging, transport costs including any transport and liability insurance).
- 6.3 Unless agreed otherwise, the following conditions under 6.3 apply:
- The agreed price is due for payment within 90 calendar days of complete delivery and performance (including any agreed acceptance) and receipt of a proper invoice. If the Buyer makes payment within 14 calendar days, the seller grants the Buyer 3% discount on the net amount of the invoice. In the case of bank transfer, the payment has been made on time if the transfer order of the Buyer is received by our bank before the end of the payment period; the Buyer is not responsible for delays by the banks involved in the payment transaction.

- 6.4 Der Käufer schuldet keine Fälligkeitszinsen. Für den Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften.
- 6.5 Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte sowie die Einrede des nicht erfüllten Vertrages stehen dem Käufer in gesetzlichem Umfang zu. Der Käufer ist insbesondere berechtigt, fällige Zahlungen zurückzuhalten, solange dem Käufer noch Ansprüche aus unvollständigen oder mangelhaften Leistungen gegen den Verkäufer zustehen.
- 6.6 Der Verkäufer hat ein Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrecht nur wegen rechtskräftig festgestellter oder unbestrittener Gegenforderungen.

7. Geheimhaltung und Eigentumsvorbehalt

- 7.1 Beide Parteien offenbaren gegenüber der jeweils anderen Partei im Rahmen der Zusammenarbeit gegebenenfalls nicht allgemein zugängliche technische oder kommerzielle Informationen über Produkte, Dienstleistungen, Marktanalysen oder Informationen und Materialien in Bezug auf geistige Schutzrechte. Solche Informationen, ob mündlich, schriftlich, elektronisch oder über andere Kommunikationsmittel übermittelt, unabhängig davon, ob als "geheim", "klassifiziert", "vertraulich" oder entsprechend gekennzeichnet, gelten als Geschäftsgeheimnisse und vertrauliche Informationen.
- 7.2 Jede Partei verpflichtet sich gegenüber der anderen Partei, von dieser erhaltene vertrauliche Informationen: a) streng vertraulich zu behandeln; b) nur für die Zwecke des zwischen den Parteien zugrundeliegenden Vertrages zu verwenden; c) nicht an Dritter weiterzugeben oder Dritten gegenüber auf sonstige Weise zu offenbaren.
- 7.3 An Abbildungen, Plänen, Zeichnungen, Berechnungen, Ausführungsanweisungen, Produktbeschreibungen und sonstigen Unterlagen behält sich der Käufer Eigentums- und Urheberrechte vor. Derartige Unterlagen sind ausschließlich für die vertragliche Leistung zu verwenden und nach Erledigung des Vertrags an den Käufer zurückzugeben. Gegenüber Dritten sind die Unterlagen geheim zu halten, und zwar auch nach Beendigung des Vertrags. Die Geheimhaltungsverpflichtung erlischt erst, wenn und soweit das in den überlassenen Unterlagen enthaltene Wissen allgemein bekannt geworden ist.
- 7.4 Vorstehende Bestimmung gilt entsprechend für Stoffe und Materialien (z.B. Software, Fertig- und Halbfertigprodukte) sowie für Werkzeuge, Vorlagen, Muster und sonstige Gegenstände, die der Käufer dem Verkäufer zur Herstellung beistellen. Derartige Gegenstände sind – solange sie nicht verarbeitet werden – auf Kosten des Verkäufers gesondert zu verwahren und in angemessenem Umfang gegen Zerstörung und Verlust zu versichern.
- 7.5 Eine Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung (Weiterverarbeitung) von beigegebenen Gegenständen durch den Verkäufer wird für den Käufer vorgenommen. Das gleiche gilt bei Weiterverarbeitung der gelieferten Ware durch den Käufer, so dass der Käufer als Hersteller gilt und spätestens mit der Weiterverarbeitung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften Eigentum am Produkt erwirbt.
- 7.6 Die Übereignung der Ware an den Käufer hat unbedingt und ohne Rücksicht auf die Zahlung des Preises zu erfolgen. Nimmt der Käufer jedoch im Einzelfall ein durch die Kaufpreiszahlung bedingtes Angebot des Verkäufers auf Übereignung an, erlischt der Eigentumsvorbehalt des Verkäufers spätestens mit Kaufpreiszahlung für die gelieferte Ware. Der Käufer bleibt im ordnungsgemäßen Geschäftsgang auch vor Kaufpreiszahlung zur

- 6.4 The Buyer does not owe any maturity interest. The statutory provisions apply to default of payment.
- 6.5 The Buyer is entitled to the rights of set-off and retention as well as to the objection of the non-fulfilled contract according to the statutory law. In particular, the Buyer is entitled to withhold payments due as long and to the extent as the Buyer still has claims from incomplete or defective services against the seller.
- 6.6 The seller has a right of set-off or retention only on the basis of legally established or undisputed counterclaims.

7. Confidentiality, Retention of title

- 7.1 Each Party may disclose technical and/or commercial information about products, services, market forecasts, or information and materials that include or relate to Intellectual Property Rights to the other Party. Such information, whether communicated orally, in writing, electronically or through other means of communication, irrespective of whether identified as "secret", "classified" or "confidential", shall be considered confidential information.
- 7.2 Each Party agrees to: a) maintain strictly confidential any confidential information received by the other Party; b) only use confidential information received from the other Party for the purposes of the Contract; c) not disclose or communicate in any way the confidential information received from the other Party to third parties.
- 7.3 The Buyer reserves its the rights of ownership and copyrights to illustrations, plans, drawings, calculations, execution instructions, product descriptions and other documents. Such documents are to be used exclusively for the contractual service and to be returned to the Buyer after completion of the contract. The documents must be kept confidential and secret to third parties, even after termination of the contract. The obligation to confidentiality only expires if and insofar as the knowledge contained in the provided documents has become publicly known.
- 7.4 The provisions above shall apply accordingly to materials and materials (e.g. software, finished and semi-finished products) as well as tools, templates, samples and other items that the Buyer provides the seller for manufacturing. Such items shall be kept separately at the expense of the seller and adequately insured against destruction and loss unless they are processed.
- 7.5 Any processing of provided items by the seller is made for and on behalf of the Buyer. The same applies to further processing of the delivered goods by the Buyer, so that the Buyer is considered to be the manufacturer and acquires ownership of the product at the latest with further processing in accordance with the statutory provisions.
- 7.6 The transfer of the goods to the Buyer must be unconditionally and without consideration of the payment of the price. If, however, in individual cases the Buyer accepts an offer of the seller for transfer of ownership under the condition of the purchase price payment, the retention of title of the seller expires at the latest upon payment of the purchase price for the delivered goods. The Buyer remains authorized to resell the goods prior to payment of the purchase price in the

Weiterveräußerung der Ware unter Vorausabtretung der hieraus entstehenden Forderung ermächtigt.

8. Geistiges Eigentum und Schutzrechte, Haftung und Freistellung

- 8.1 Die Vertragsparteien erkennen ausdrücklich an und stimmen zu, dass: (a) alle Rechte an geistigem Eigentum, die die andere Vertragspartei besitzt (oder die an diese lizenziert sind), das ausschließliche Eigentum dieser Vertragspartei (oder ihrer Lizenzgeber) sind und bleiben; (b) Jede Vertragspartei erwirbt durch den Vertrag keine Rechte an den Rechten des geistigen Eigentums der anderen Vertragspartei (oder ihrer Lizenzgeber).
- 8.2 Für den Fall, dass geistige Eigentumsrechte eines Verkäufers in Produkte und / oder Dienstleistungen eingebettet sind, lizenziert der Verkäufer dem Käufer solche geistigen Eigentumsrechte, so dass der Käufer das Recht hat, (a) die Produkte zu verwenden und / oder die Produkte an seine zu vermarkten Kunden und / oder (b) die Dienste nutzen. Diese Lizenz ist nicht exklusiv, kostenlos, unbefristet, unwiderruflich und ohne territoriale Beschränkungen.
- 8.3 Für die Zwecke dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen bezieht sich der Begriff "Rechte an geistigem Eigentum" auf alle gewerblichen und geistigen Eigentumsrechte in Bezug auf: (a) Patente, (b) Marken, (c) Internet-Domain-Namen, (d) Design, (e) Software und Firmware und (f) technische Betriebsgeheimnisse oder kommerzielle Informationen und Know-how.
- 8.4 Der Verkäufer sichert zu und garantiert, dass durch den Kauf, Besitz, die Nutzung und/oder Vermarktung der Produkte und/oder Dienstleistungen keine Rechte an geistigem Eigentum Dritter verletzt werden.
- 8.5 Für den Fall, dass der Kauf, der Besitz, die Verwendung und / oder die Vermarktung der Produkte und / oder Dienstleistungen des Verkäufers die Rechte an geistigem Eigentum Dritter verletzt, verpflichtet sich der Verkäufer, den Käufer von jeglichen Schäden, Kosten, Auslagen und finanziellen Kosten, Strafen oder wirtschaftlicher Verlusten jeglicher Art freizustellen.

9. Mangelhafte Lieferung

- 9.1 Für die Rechte des Käufers bei Sach- und Rechtsmängeln der Ware (einschließlich Falsch- und Minderlieferung sowie unsachgemäßer Montage, mangelhafter Montage-, Betriebs- oder Bedienungsanleitung) und bei sonstigen Pflichtverletzungen durch den Verkäufer gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.
- 9.2 Nach den gesetzlichen Vorschriften haftet der Verkäufer insbesondere dafür, dass die Ware bei Gefahrübergang auf den Käufer die vereinbarte Beschaffenheit hat. Als Vereinbarung über die Beschaffenheit gelten jedenfalls diejenigen Produktbeschreibungen, die – insbesondere durch Bezeichnung oder Bezugnahme in der Bestellung – Gegenstand des jeweiligen Vertrages sind oder in gleicher Weise wie diese AEB in den Vertrag einbezogen wurden. Es macht dabei keinen Unterschied, ob die Produktbeschreibung vom Käufer, vom Verkäufer oder vom Hersteller stammt.
- 9.3 Abweichend von § 442 Abs. 1 S. 2 BGB stehen dem Käufer Mängelansprüche uneingeschränkt auch dann zu, wenn der Käufer der Mangel bei Vertragsschluss infolge grober Fahrlässigkeit unbekannt geblieben ist.

ordinary course of business under the condition of prior assigning the resulting claims to the seller.

8. Intellectual Property Rights, Indemnity on IP

- 8.1 The Parties expressly acknowledge and agree that: (a) all Intellectual Property Rights held by the other Party (or licensed to the latter) are and remain the exclusive property of that Party (or its licensors); (b) each Party shall not acquire, through the Contract, any rights to the Intellectual Property Rights of the other Party (or its licensors).
- 8.2 In the event that any Seller's Intellectual Property Rights are embedded into Products and/or Services, the Seller licenses to the Buyer such Intellectual Property Rights so that the Buyer has the right to (a) use the Products and/or market the Products to their Customers, and/or (b) use the Services. This license is non-exclusive, free, perpetual, irrevocable, and without territorial limits.
- 8.3 For the purposes of this GTCP, the term "Intellectual Property Rights" refers to any industrial and intellectual property right relating to: (a) patents; (b) trademarks; (c) Internet domain names; (d) design; (e) software and firmware; and (f) industrial secrets, technical or commercial information and know-how.
- 8.4 The Seller agrees to ensure the Buyer that the purchase, possession, use and/or marketing of the Products and/or Services does not infringe Intellectual Property Rights of third parties.
- 8.5 In the event that the purchase, possession, use and/or marketing of the Seller's Products and/or Services violates the Intellectual Property Rights of third parties, the Seller agrees to dispose of and indemnify the Buyer for any damages, costs, expenses, financial penalties or economic loss of any kind.

9. Defective Delivery

- 9.1 For the Buyer's rights in case of material and legal defects of the goods (including wrong and short delivery as well as improper installation, faulty assembly instructions or operating instructions) and other breaches of duty by the seller, the statutory provisions apply, unless stated otherwise below.
- 9.2 In accordance with the statutory provisions, the seller is liable in particular for ensuring that the goods have the agreed condition and quality upon delivery. In any case, any product descriptions which are the subject of the respective contract or are included in the contract in the same way as these GTCs, in particular by designation or reference in the order, are deemed to be an agreement on the condition, regardless whether the product description derives from the Buyer, the seller or the manufacturer.
- 9.3 Deviating from § 442 Abs. 1 S. 2 BGB, the Buyer is fully entitled to claims for defects, even if the defect at the conclusion of the contract remained unknown to the Buyer due to gross negligence.

- 9.4 Für die kaufmännische Untersuchungs- und Rügepflicht gelten die gesetzlichen Vorschriften (§§ 377, 381 HGB) mit folgender Maßgabe:

Die Untersuchungspflicht des Käufers bezüglich Lieferungen beschränkt sich auf Mängel, die bei der Wareingangskontrolle des Käufers unter äußerlicher Begutachtung einschließlich der Lieferpapiere offen zu Tage treten (z.B. Transportbeschädigungen, Falsch- und Minderlieferung) oder bei der Qualitätskontrolle des Käufers im Stichprobenverfahren erkennbar sind. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, besteht keine Untersuchungspflicht.

Im Übrigen kommt es darauf an, inwieweit eine Untersuchung unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls nach ordnungsgemäßem Geschäftsgang tunlich ist.

Die Rügepflicht des Käufers für später entdeckte Mängel bleibt unberührt.

Unbeschadet der Untersuchungspflicht des Käufers gilt die Rüge (Mängelanzeige) des Käufers jedenfalls dann als unverzüglich und rechtzeitig, wenn sie innerhalb von 7 Arbeitstagen (maßgeblich ist der Sitz des Käufers) ab Entdeckung bzw., bei offensichtlichen Mängeln, ab Lieferung abgesendet wird.

- 9.5 Zur Nacherfüllung gehört auch der Ausbau der mangelhaften Ware und der erneute Einbau, sofern die Ware ihrer Art und ihrem Verwendungszweck gemäß in eine andere Sache eingebaut oder an eine andere Sache angebracht wurde; der gesetzliche Anspruch des Käufers auf Ersatz entsprechender Aufwendungen bleibt unberührt.

Die zum Zwecke der Prüfung und Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen trägt der Verkäufer auch dann, wenn sich herausstellt, dass tatsächlich kein Mangel vorlag.

Die Schadensersatzhaftung des Käufers bei unberechtigtem Mängelbeseitigungsverlangen bleibt unberührt; insoweit haftet der Käufer jedoch nur, wenn der Käufer erkannt oder grob fahrlässig nicht erkannt hat, dass kein Mangel vorlag.

- 9.6 Unbeschadet der gesetzlichen Rechte und der Regelungen in Abs. 5 gilt:

Kommt der Verkäufer seiner Verpflichtung zur Nacherfüllung – nach Wahl des Käufers durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) – innerhalb einer von dem Käufer gesetzten, angemessenen Frist nicht nach, so kann der Käufer den Mangel selbst beseitigen und vom Verkäufer Ersatz der hierfür erforderlichen Aufwendungen bzw. einen entsprechenden Vorschuss verlangen. Ist die Nacherfüllung durch den Verkäufer fehlgeschlagen oder für den Käufer unzumutbar (z.B. wegen besonderer Dringlichkeit, Gefährdung der Betriebssicherheit oder drohendem Eintritt unverhältnismäßiger Schäden) bedarf es keiner Fristsetzung; von derartigen Umständen wird der Käufer den Verkäufer unverzüglich, nach Möglichkeit vorher, unterrichten.

- 9.7 Im Übrigen ist der Käufer bei einem Sach- oder Rechtsmangel nach den gesetzlichen Vorschriften zur Minderung des Kaufpreises oder zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Außerdem hat der Käufer nach den gesetzlichen Vorschriften Anspruch auf Schadens- und Aufwendungsersatz.

10. Lieferantenregress

- 10.1 Die gesetzlich bestimmten Regressansprüche des Käufers innerhalb einer Lieferkette (Lieferantenregress gemäß §§ 445a, 445b, 478 BGB) stehen diesem neben den Mängelansprüchen uneingeschränkt zu. Der Käufer

- 9.4 The statutory provisions on our commercial duty to inspect and to give notice of defects (§§ 377, 381 HGB) apply with the following proviso:

The obligation of the Buyer to inspect deliveries is limited to defects which openly become apparent during our incoming goods inspection under simple visual inspection including the delivery documents (e.g. transport damage, incorrect or short delivery) or in quality controls of the Buyer by spot checks. Insofar as acceptance has been agreed, there is no obligation to investigate.

Otherwise, it depends on the extent to which an investigation is feasible in the ordinary course of business under the given circumstances of the individual case.

The duty of the Buyer to give notice of defects which are discovered later remains unaffected.

Irrespective of the Buyer's obligation to inspect the goods, the complaint (notice of defect) of the Buyer shall in any case be deemed prompt and timely if it is sent within 7 working days (at the seat of the Buyer) from discovery or, in the case of obvious defects, from delivery.

- 9.5 Supplementary Performance also includes the removal of defective goods and reinstallation, provided that the goods have been installed in accordance with their nature and intended use or attached to another object; our statutory claim for compensation for corresponding expenses remains unaffected.

The seller also bears the expenses necessary for the purpose of testing and supplementary performance if turns out that there was actually no defect.

The liability of the Buyer for damages in case of unjustified removal of defects remains unaffected; however, the Buyer is liable only if the Buyer has recognized or grossly negligent did not recognize that there was no defect.

- 9.6 Regardless the statutory rights and the provisions of 9.5, the following regulation applies:

If the seller does not fulfill his obligation to supplementary performance - at the discretion of the Buyer by rectification of the defect (rectification) or by delivery of a defect-free item (replacement) - within a reasonable period set by the Buyer, the Buyer is entitled to remedy the defect itself and demand the necessary expenses or a corresponding advance from the seller. If the supplementary performance by the seller has failed or is unreasonable for the Buyer (e.g. because of special urgency, endangerment of operational safety or imminent occurrence of disproportionate damage), no deadline is required; the Buyer will however inform the seller immediately about such circumstances, if possible beforehand.

- 9.7 Additionally, the Buyer is entitled to reduce the purchase price or to cancel the contract in case of material or legal defects according to the statutory provisions. In addition, the Buyer is entitled to damages and reimbursement of expenses according to the legal regulations.

10. Supplier recourse

- 10.1 The Buyer is entitled to recourse claims within a supply chain (supplier recourse in accordance with §§ 445a, 445b, 478 BGB) according to the statutory provisions in addition to the claims for defects without limitation. In particular, the Buyer is

ist insbesondere berechtigt, genau die Art der Nacherfüllung (Nachbesserung oder Ersatzlieferung) vom Verkäufer zu verlangen, die der Käufer seinem Abnehmer im Einzelfall schuldet. Das gesetzliche Wahlrecht (§ 439 Abs. 1 BGB) wird hierdurch nicht eingeschränkt.

10.2 Bevor der Käufer einen von seinem Abnehmer geltend gemachten Mangelanspruch (einschließlich Aufwendungsersatz gemäß §§ 445a Abs. 1, 439 Abs. 2 und 3 BGB) anerkennt oder erfüllt, wird er den Verkäufer benachrichtigen und unter kurzer Darlegung des Sachverhalts um schriftliche Stellungnahme bitten. Erfolgt eine substantiierte Stellungnahme nicht innerhalb angemessener Frist und wird auch keine einvernehmliche Lösung herbeigeführt, so gilt der vom Käufer tatsächlich gewährte Mangelanspruch als dessen Abnehmer geschuldet. Dem Verkäufer obliegt in diesem Fall der Gegenbeweis.

10.3 Die Ansprüche des Käufers aus Lieferantenregress gelten auch dann, wenn die mangelhafte Ware durch den Käufer oder einen anderen Unternehmer, z.B. durch Einbau in ein anderes Produkt, weiterverarbeitet wurde.

11. Produzentenhaftung

11.1 Ist der Verkäufer für einen Produktschaden verantwortlich, hat er den Käufer insoweit von Ansprüchen Dritter freizustellen, als die Ursache in seinem Herrschafts- und Organisationsbereich gesetzt ist und er im Außenverhältnis selbst haftet.

11.2 Im Rahmen seiner Freistellungsverpflichtung hat der Verkäufer Aufwendungen gem. §§ 683, 670 BGB zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit einer Inanspruchnahme Dritter einschließlich von durch den Käufer durchgeführten Rückrufaktionen ergeben. Über Inhalt und Umfang von Rückrufmaßnahmen wird der Käufer den Verkäufer – soweit möglich und zumutbar – unterrichten und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Weitergehende gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt.

12. Höhere Gewalt

12.1 Keine Vertragspartei haftet der anderen Vertragspartei aufgrund eines Verzuges oder einer Verzögerung bei der Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Vertrag, wenn und soweit dieser Verzug oder diese Verzögerung auf Ereignisse zurückzuführen ist, die außerhalb der angemessenen Kontrolle und Vorsorge dieser Vertragspartei liegen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: a) Naturkatastrophen; b) Überschwemmungen, Brände, Erdbeben oder Explosionen; c) Krieg (ob erklärt oder nicht), Aufstände, Angriffe, Drohungen oder terroristische Handlungen, öffentliche Unordnung; d) Maßnahmen oder Tätigkeiten der Verwaltungsbehörden; g) nationale oder lokale Notfälle.

12.2 Die von einem Ereignis höherer Gewalt betroffene Partei ist verpflichtet, die andere Partei schriftlich zu benachrichtigen und alle zumutbaren Anstrengungen zu unternehmen, um das Versäumnis oder die Verzögerung zu beheben und die Auswirkungen der höheren Gewalt auf ihre eigene Fähigkeit zur Vertragserfüllung zu minimieren.

13. Versicherung

13.1 Der Verkäufer verpflichtet sich, bei finanziell soliden und seriösen Versicherungsunternehmen auf eigene Kosten

entitled to demand exactly the type of supplementary performance (repair or replacement) from the seller, to which the Buyer is obliged to its customers in individual cases. The Buyer's legal right to choose (§ 439 Abs. 1 BGB) remains unaffected.

10.2 Before the Buyer acknowledges or fulfills a claim of its customer (including reimbursement of expenses according to §§ 445a Abs. 1, 439 Abs. 2 and 3 BGB), the Buyer will inform the seller and ask for a written statement with a brief statement of the facts. If a substantiated statement is not made within a reasonable period of time and if no mutually agreement is found, the deficiency claim actually granted by the Buyer to its customer shall be deemed to be valid and due. The seller remains entitled to prove the contrary.

10.3 The claims of the Buyer arising from supplier recourse also apply if the defective goods have been processed further by the Buyer or another contractor, e.g. by incorporation into another product.

11. Producer liability

11.1 If the seller is responsible for a product damage, he has to indemnify the Buyer in this respect from claims of third parties, insofar as the cause is set in his sphere and he is externally himself.

11.2 As part of his indemnity obligation, the seller has to indemnify the Buyer from expenses acc. to §§ 683, 670 BGB, which result from or arise in connection with a third-party claim including recalls carried out by the Buyer. The Buyer will inform the seller - as far as possible and reasonable - about the content and extent of recall measures and give him the opportunity to comment. Further legal claims remain unaffected

12. Force Majeure

12.1 No Party shall be held liable to the other Party as a result of default or delay in the performance of any of the obligations deriving from the Contract if such default or delay in performance is caused by events outside of the reasonable control of that Party, including, but not limited to: a) natural disasters; b) floods, fires, earthquakes or explosions; c) war (whether declared or not), insurrections, attacks, threats or terrorist acts, public disorder; d) measures or activities carried out by administrative authorities; g) national or local emergencies.

12.2 The Party affected by a Force Majeure Event agrees to give written notice to the other Party and to take any reasonable effort to remedy the failure or delay and to minimize the effects of the Force Majeure on its own ability to execute the Contract.

13. Insurance

13.1 The Seller agrees to carry and maintain, at its own expense, adequate commercial general liability insurance (including any

eine angemessene allgemeine Haftpflichtversicherung (einschließlich etwaiger zivilrechtlicher Haftung aus dem Produkt) mit einer Deckungssumme von mindestens 10 (zehn) Millionen Euro abzuschließen und zu unterhalten.

- 13.2 Der Verkäufer verpflichtet sich, dem Käufer auf Anforderung eine Versicherungsbescheinigung mit Angaben zur Versicherung, Versicherungsschutz und Deckungssumme sowie entsprechende Unterlagen zum Nachweis der regelmäßigen Zahlung der entsprechenden Versicherungsprämien bereitzustellen.

14. Administrative Haftung des Unternehmens, Code of Conduct

- 14.1 Der Verkäufer hält sich an die höchsten Standards der Geschäftsethik und verpflichtet sich, die Bestimmungen des auf www.coesia.com verfügbaren Verhaltenskodex der Coesia-Gruppe sowie die zehn Prinzipien der UN Global Compact Initiative auf dem Gebiet der Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung einzuhalten. Der Verkäufer verlangt von allen seinen Subunternehmern dasselbe Verhalten. Insbesondere verpflichtet sich der Verkäufer, keine Kinderarbeit zu betreiben. In Ermangelung eines nationalen oder lokalen Gesetzes vereinbaren der Verkäufer und der Käufer, „Kind“ als eine Person zu definieren, die jünger als 15 Jahre ist. Wenn das Mindestalter nach örtlichem Recht unter 15 Jahren liegt, jedoch den Altersgrenzen der Internationalen Arbeitsorganisation entspricht, gilt das niedrigere Alter.
- 14.2 Der Verkäufer unternimmt alle zumutbaren Anstrengungen, um den vom Käufer von Zeit zu Zeit aktualisiert herausgegebenen Verhaltenskodex oder eine ähnliche Grundsatzserklärung einzuhalten.
- 14.3 Ein Verstoß gegen das Vorstehende stellt eine wesentliche Vertragsverletzung dar. Der Verkäufer stellt den Käufer von jeglichen Strafen oder Schäden frei, die dieser aufgrund des Verstoßes gegen die vorgenannten Bestimmungen durch den Verkäufer oder einen seiner Mitarbeiter zugefügt hat. Verstößt der Verkäufer oder einer seiner Mitarbeiter gegen die oben genannten Bestimmungen, hat der Käufer das Recht, diesen Vertrag mit vorheriger schriftlicher Mitteilung per Einschreiben oder Einschreiben per Einschreiben oder per Einschreiben per E-Mail zu kündigen. Die Kündigung wird mit dem Tag des Eingangs der oben genannten Mitteilung sofort wirksam.

15. Verjährung

- 15.1 Die wechselseitigen Ansprüche der Vertragsparteien verjähren nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.
- 15.2 Abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Mängelansprüche 3 Jahre ab Gefahrübergang. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung mit der Abnahme.
- Die 3-jährige Verjährungsfrist gilt entsprechend auch für Ansprüche aus Rechtsmängeln, wobei die gesetzliche Verjährungsfrist für dingliche Herausgabeansprüche Dritter (§ 438 Abs. 1 Nr. 1 BGB) unberührt bleibt.
- Ansprüche aus Rechtsmängeln verjähren darüber hinaus in keinem Fall, solange der Dritte das Recht – insbesondere mangels Verjährung – noch gegen den Käufer geltend machen kann.
- 15.3 Die Verjährungsfristen des Kaufrechts einschließlich vorstehender Verlängerung gelten – im gesetzlichen Umfang – für alle vertraglichen Mängelansprüche. Soweit

civil liability arising from the product) with financially sound and reputable insurance companies and a maximum coverage of no less than 10 (ten) million Euros.

- 13.2 The Seller agrees to give the Buyer, upon simple request, an insurance certificate specifying the details of insurance coverage as well as appropriate documentation proving the regular payment of the relevant insurance premiums.

14. Corporate Administrative Liability, Code of Conduct

- 14.1 The Seller shall adhere to the highest standards of business ethics and undertakes to comply with the provisions set forth in the Coesia group's Code of Conduct available on www.coesia.com as well as the UN Global Compact's ten principles in the areas of human rights, labor, the environment and anti-corruption. The Seller shall require the same standard of conduct from all of its sub-contractors in particular, without limiting the generality of the aforesaid, the Seller agrees not to use child labor. In the absence of any national or local law, the Seller and the Buyer agree to define "child" as an individual younger than 15 years. If local law sets the minimum age below 15 years of age but is in accordance with the age limits of the International Labor Organization, the lower age will apply.
- 14.2 The Seller shall make all reasonable efforts to comply with any code of conduct or similar policy statement provided by the Buyer from time to time.
- 14.3 Violation of the aforesaid will constitute a material breach of contract. The Seller will indemnify the Buyer for any penalties or damages to be due to the latter as a result of the violation of the aforementioned provisions by the Seller or any of its collaborators. If the Seller, or any of its employees, violates the aforementioned provisions, the Buyer will have the right to terminate this Contract with prior written notice to be delivered by registered letter or certified electronic mail. The termination shall be effective immediately starting from the date of receipt of the above notice.

15. Limitation

- 15.1 The reciprocal claims of the contracting parties expire in accordance with the statutory provisions, unless otherwise specified below.
- 15.2 Deviant from § 438 para. 1 no. 3 BGB, the general limitation period for claims for defects is 3 years from the passing of risk. Insofar as an acceptance has been agreed, the statute of limitations begins with the acceptance.
- Accordingly, the 3-year limitation period shall also apply to claims arising from defects in title, whereby the statutory limitation period for claims in rem for third parties (section 438 (1) no. 1 BGB) remains unaffected.
- In addition, claims arising from defects of title shall under no circumstances be statute-barred as long as the third party is still able to assert the right against the Buyer, especially in the absence of limitation.
- 15.3 The limitation periods of the law on sales contracts including the above extension apply - to the legal extent - for all contractual claims for defects. Insofar as the Buyer is entitled

dem Käufer wegen eines Mangels auch außervertragliche Schadensersatzansprüche zustehen, gilt hierfür die regelmäßige gesetzliche Verjährung (§§ 195, 199 BGB), wenn nicht die Anwendung der Verjährungsfristen des Kaufrechts im Einzelfall zu einer längeren Verjährungsfrist führt.

16. Kostenfreistellung

- 16.1 Soweit der Verkäufer den Käufer von den Kosten anwaltlicher Rechtsverfolgung aus und im Zusammenhang mit der Vertragsbeziehung zwischen den Parteien freizustellen hat, sind Kosten nach Maßgabe einer Vergütungsvereinbarung nach Zeitaufwand unter Zugrundelegung eines ortsüblichen und angemessenen Stundensatzes einer einschlägig spezialisierten und überregional tätigen Rechtsanwaltskanzlei in Deutschland zu erstatten.
- 16.2 Stundensätze von bis zu 250,00 € netto sind im Zweifel jedenfalls angemessene Kosten zweckentsprechender Rechtsverfolgung im Sinne der Ziffer 16.1.
- 16.3 Soweit sich aus den gesetzlichen Gebührentatbeständen (RVG) im Einzelfall höhere Kosten als nach den §§ 16.1, 16.2 ergeben, sind abweichend von 16.1 diese als angemessene Kosten zweckentsprechender Rechtsverfolgung zu erstatten. Entsprechendes gilt hilfsweise, soweit ein Erstattungsanspruch nach Maßgabe der Ziffern 16.1 und 16.2 nicht besteht.
- 16.4 Die Erstattungspflicht bezüglich sonstiger Auslagen, Spesen und Reisekosten bleibt unberührt.

17. Allgemeine Bestimmungen, Sprachversion

- 17.1 Der Verkäufer hat alle Lizenzen, Genehmigungen, Vollmachten und Bestätigungen sich zu verschaffen, aufrecht zu erhalten und einzuhalten, die zur Erfüllung seiner Verpflichtungen aus dem Vertrag erforderlich sind.
- 17.2 Der Verkäufer und der Käufer sind unabhängige Parteien. Diese AEB und im Rahmen der Zusammenarbeit erteilte Aufträge beinhalten grundsätzlich keine Beauftragung und Vollmacht zum Handeln für und im Namen der jeweils anderen Partei, keine Partnerschaft, Anstellung oder Treuhandbeziehung zwischen den Parteien. Keine Vertragspartei hat das Recht, die Befugnis oder die Vollmacht, im Namen und/oder mit Wirkung für die jeweils andere Partei Dritten gegenüber zu handeln oder die andere Vertragspartei zu verpflichten.
- 17.3 Vertragsänderungen sind nur gültig, wenn sie schriftlich erfolgen und von bevollmächtigten Vertretern beider Parteien unterzeichnet sind.
- 17.4 Ein Verzicht auf die Rechte einer Vertragspartei aus dem Vertrag ist nur gültig, wenn er schriftlich erfolgt und von dieser Vertragspartei unterzeichnet ist.
- 17.5 Eine – auch teilweise - Übertragung von Rechten und Pflichten durch den Verkäufer ist ausschließlich mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Käufers zulässig.
- 17.6 Maßgeblich für die Auslegung und Anwendung dieser AEB ist die deutsche Sprachversion. Die zusätzliche englische Übersetzung dient nur der Vereinfachung.

18. Rechtswahl und Gerichtsstand, Schiedsvereinbarung

- 18.1 Für diese AEB und die Vertragsbeziehung zwischen dem Käufer und dem Verkäufer gilt das Recht der

to non-contractual claims for damages due to a defect, the statutory limitation period applies (§§ 195, 199 BGB), insofar as the application of the statutory law on sales contracts does not lead to a longer limitation period.

16. Indemnification from costs

- 16.1 Insofar as the seller is obliged to indemnify the buyer from the costs of legal prosecution arising out of and in connection with the contractual relationship between the parties, costs shall be reimbursed in accordance with a remuneration agreement based on a customary and reasonable hourly fee rate of a specialized and supraregional operating law firm in Germany.
- 16.2 In case of doubt, hourly rates of up to € 250.00 net are in any case reasonable costs of appropriate legal prosecution within the meaning of clause 16.1.
- 16.3 Insofar as the statutory fees (RVG) result in higher costs in individual cases than in accordance with §§ 16.1, 16.2, notwithstanding 16.1, these higher costs are to be reimbursed as appropriate costs for legal prosecution. The same applies insofar as a claim for reimbursement in accordance with sections 16.1 and 16.2 does not exist.
- 16.4 The obligation to reimburse other expenses and travel costs remains unaffected.

17. General Provisions, Language version

- 17.1 The Seller shall comply all licenses, permissions, authorizations and approvals required to fulfill its obligations under the Contract.
- 17.2 The Seller and Buyer are independent parties and their agreement does not involve any agency, collaboration, partnership, employment or fiduciary relationship between the Parties. No Party has the right, authority or power to act in the name of and/or on behalf of the other Party, nor to limit the other Party or to provide obligations on behalf of the other Party to third parties.
- 17.3 Any modification to the Contract will only be valid if made in writing and signed by authorized representatives of both Parties.
- 17.4 Any waiver of the rights by a Party deriving from the Contract shall only be valid if made in writing and signed by that Party.
- 17.5 In no event shall the Seller assign the Contract, even partially, without the prior written consent of the Buyer.
- 17.6 Only the German language version is decisive for the interpretation and application of this AEB. The additional English translation is for convenience only.

18. Choice of law, jurisdiction, arbitration

- 18.1 For this GTCP and the contractual relationship between the Buyer and the seller, the law of the Federal Republic of

Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Einheitsrechts, insbesondere des UN-Kaufrechts.

- 18.2 Ist der Verkäufer Kaufmann i.S.d. Handelsgesetzbuchs, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher – auch internationaler – Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten Stuttgart.

Entsprechendes gilt, wenn der Verkäufer Unternehmer iSv § 14 BGB ist.

Der Käufer ist jedoch in allen Fällen auch berechtigt, Klage am Erfüllungsort der Lieferverpflichtung gemäß diesen AEB bzw. einer vorrangigen Individualabrede oder am allgemeinen Gerichtsstand des Verkäufers zu erheben.

Vorrangige gesetzliche Vorschriften, insbesondere zu ausschließlichen Zuständigkeiten, bleiben unberührt.

Germany applies under exclusion of international unity law, in particular the UN Sales Convention.

- 18.2 If the seller is a merchant ("Kaufmann") within the meaning of the Commercial Code, a legal entity under public law or a special fund under public law, the exclusive place of jurisdiction for all disputes arising from the contractual relationship is Stuttgart.

The same applies if the seller is entrepreneur ("Unternehmen") within the meaning of § 14 BGB.

However, in all cases, the Buyer is entitled to bring an action at the place of performance of the delivery obligation in accordance with these General Terms and Conditions or a priority individual agreement or at the general place of jurisdiction of the seller.

Mandatory statutory provisions, especially on exclusive jurisdictions, remain unaffected.